

Beirat der Stadt Waldkirch für Menschen mit Behinderung

Protokoll der öffentlichen Sitzung

Dienstag, 01. Juli 2025 18 00 Uhr AWO-Stüble Waldkirch

Anwesend: Michael Lutz, Markus Gute, Sabine Duttlinger, Jochen Mayer-Hagedorn, Klaus Schätzle, Priya Schonhard, Clarissa Wöhrle,

Georg Bayer (AWO), Claudia Hessel-Hagel (BDH), Ursula Querfurth (SSRat), Wolfgang Steimer (Soz.Station),

Peter Weiß (CDU), Bernhard Baumann (DOL), Vanessa Ettah (FWV), Nina Kühl (Stadt).

Gäste: zwei Gebärdendolmetscherinnen.

Verhindert: Jutta Beckmann, Marcella Bologna (VdK), Mark Kutter (WaBe), Monika Leibinger (SPD)

1 Eröffnung der Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Anwesenheitsliste

Es gab keine Änderungswünsche an der TO, das Protokoll wurde angenommen.

2 Themen mit Stadt

a. Bauamt Herr Brenzinger

Tobias Brenzinger, Abt. Tiefbau, berichtete über aktuelle Baustellen in der Stadt, hier besonders über die Umbaumaßnahmen der Bushaltestellen. Es wird keine Haltebuchten mehr geben. Der Autoverkehr muss sich den Bushalten anpassen. Im Zuge der Umbau der Haltestelle Rathaus Lange Straße wird der Gehwegrandstein Zebrastreifen Lange Straße - Engelstraße abgesenkt. Kollnau - hier steht die Sanierung der Hauptstraße an.

Es fand eine Begehung mit Klaus Schätzle, Sabine Duttlinger und Michael Lutz statt, um die ideale Gehwegbreite für Menschen mit Rollstuhl und Begleitperson, Menschen mit Gehhilfen u.a. herauszufinden: 1,30 m wäre mindestens erforderlich, bei Begegnung mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen sogar bis zu 2,10 m.

Es ist in Waldkirch teilweise nicht möglich solche Gehwegbreiten anzubieten, so dass alternative Lösungen für Gehbehinderte benötigt werden. Oft parken beidseitig der Straße PKWs. Fallen zugunsten der Gehwegbreite Parkplätze weg, wird es weniger Parkraum geben. Das Parken an Gehwegen grundsätzlich zu verbieten, lässt das Gesetz nicht zu. Vielerorts, z.B. im Oberstädtle Waldkirchs müssten Engstellen entschärft werden, z.B. durch zusätzliche Bordsteinabsenkungen, insbesondere wo Hauseingänge Teile des Gehwegs einnehmen. Eine planerische Herausforderung. Auch Überlegungen mehr verkehrsberuhigte Bereiche auszuweisen ist verkehrstechnisch vielmals nicht umsetzbar.

Tobias Brenzinger wünscht sich eine Stellungnahme und Mitarbeit des Beirats, was auch zugesagt wurde.

b. Gemeinderatsvertreter zu Themen mit Behindertenrelevanz

Bruckwald / Herz-Kreislauf-Klinik. An der L186 beim Seerosenteich und der Bushaltestelle beim Bruckwald fehlt ein verkehrssicherer Gehweg und Fußgängerüberweg. Hierzu gibt es eine Stellungnahme des Beirats an OB Schmieder.

Status Umbau Bahnhof - hierzu konnten noch keine genauen Daten genannt werden. Es sei bemerkt, dass der Innenausbau vorangehe, Die Bahnhofsgebäudeeröffnung sollte zeitnah kommen. Statusbericht erfolgt in der nächsten Sitzung.

Der Schienenersatzverkehr wegen des Umbaus auf der Strecke Denzlingen - Freiburg funktioniert bisher gut.

Sommerfreizeit Angebots für Kinder und Schüler - Lego-Rampe hier berichtete Nina Kühl von der Stadt, dass der Aufbau der Rampe drei Tage dauern werde und die Rampe erstmal dem Reformhaus Steinhart zur Verfügung gestellt werde. Nach Bau soll eine offizielle Begutachtung erfolgen, wozu auch Vertreter des Beirats eingeladen werden.

c. Themen für Stadt aus Behindertenbeirat

- Meldungen an die Stadt können über die Mailadresse post@stadt-waldkirch.de eingereicht werden. Die AG Meldewesen hat vorgesehen, dass für Menschen mit Behinderungen entsprechende Meldungen über der Homepage des Beirats in einem Formular an die Stadt gesendet werden können. Dies wurde an die AG Website so weitergegeben, welche sich hierum kümmern wird. Die AG Meldewesen für Behinderte ist somit abgeschlossen. Wenn das Formular steht, kann dies über Mundpropaganda aktiv bekanntgegeben werden.
- Gebärdendolmetscher - für zwei Veranstaltungen pro Jahr - hier fehlen noch Budget/Zuschüsse. Mit den Aufwendungen für Beiratssitzungen ist das Budget ausgeschöpft. Weitere Gelder für öffentliche Veranstaltungen sind nicht im Budget. Der Stundensatz für die Gebärde Dolmetscher erhöht sich von bisher 85 € auf 93 €. Die beiden anwesenden Gebärdendolmetscherinnen erklärten, bei besonderen Veranstaltungen zu einem Entgegenkommen bereit zu sein.
Bernhard Baumann berichtet, dass entsprechend dem Wunsch der Gehörlosen Bernd Wintermantel signalisiert hat, für behinderte Menschen eine gesonderte Führung anzubieten. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Finanzierung der Gebärde Dolmetscher vorerst nicht geklärt ist, ist die Führung erstmal zurückgestellt.
- Belange von Behinderten bei der Ausweisung von Fahrradstraßen hier wurde die Bitte geäußert, den Beirat bei weiteren Planungen hinzuzuziehen und anzuhören. Ein schwieriges Thema, das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer funktioniert nicht immer. Manche Nutzer der Fahrradstraßen verhalten sich äußerst aggressiv, teilweise auch gegenüber Behinderten. Aufgefallen ist auch, das bestehende Regeln, zwar von wenigen, dafür aber immer häufiger missachtet werden. So ist an Markttagen das Radfahren auf dem Marktplatz verboten, was jedoch manche nicht abhält, im Slalom zwischen Ständen und Besuchern oder auf den für Rollator und Rollstuhl extra errichteten Kleinpflaster zu nutzen oder zu blockieren. Auch wird häufig mit dem Fahrrad über den Zebrastreifen gefahren, was auch nicht erlaubt ist. Hier wird angeregt, Sozialbewusstsein und Rücksichtnahme zu fördern, zu bewerben und aufzufordern die Regeln zu beachten. Zur besseren Nutzung des Kopfsteinpflasters regt Klaus Schätzle an, das Kopfsteinpflaster abzuschleifen und gleichzeitig mit einem rutschfesten Belag zu versiegeln. So könnten auch bestehende Bordsteinkanten bei Absenkungen barrierefrei abgeschliffen werden.

3. Themen mit Vereinen, Institutionen, Geschäften

a. barrierefreier Zugang zu Geschäften

Vermeidbare Hindernisse auf Gehwegen — barrierefreier Zugang zu Geschäften. Begehung des Beirats hat stattgefunden. Es wird ein barrierefreier Stadtplan seitens der Stadt entwickelt, der Behindertenbeirat wird miteinbezogen. Im nächsten Schritt wird die „alte“ Übersicht barrierefreier Lokale und Läden aktualisiert und um Arztpraxen ergänzt. Die Übersicht soll auf der Homepage eingestellt werden und mit ergänzenden Informationen erweitert werden.

b. Förderanträge

Förderanträge für Gebärdendolmetscher und Fördergelder sind gestellt und beantragt. Hier liegt noch keine Rückmeldung vor. Dazu soll auch das Angebot für barrierefreie Veranstaltungen in der Stadt erweitert werden.

c. Barrierefreie Veranstaltungen Waldkirch

Hierzu hat die AG barrierefreie Veranstaltungen eine Liste relevanter Veranstaltungen in Waldkirch mit den entsprechenden Ansprechpartnern der Vereine und Institutionen erstellt. Angedacht ist im nächsten Schritt, dass Mitglieder des Beirats, die einen Bezug zu einer der Institutionen/Vereine oder dessen Ansprechpartner*in haben, diese direkt auf deren Veranstaltungen, die ggf. für geh-, seh-, leicht geistig behinderten oder gehörlosen Menschen geeignet sind anzusprechen. Angedacht ist, dass auf der Homepage die jeweils geeigneten Veranstaltungen aufgeführt und Ansprechpartner/Kontaktdaten für Reservierung, Rückfragen oder besondere Anliegen angegeben sind. Mit Abschluss der Gespräche mit den Vereinen/Institutionen wird die Liste zwecks Einstellung in der Website an diese AG weitergegeben. Mit diesem Schritt ist auch die AG barrierefreie Veranstaltungen abgeschlossen.

4 Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit

a. Austausch mit Bewohnerrat Bruckwald

Das gegenseitige Interesse ist groß, man denkt daran die geplante Kennenlernveranstaltung im Bruckwald durchzuführen und wünscht sich einen regelmäßigen Austausch. Auch wurde seitens des Bruckwald der Wunsch geäußert, gelegentlich eine Beiratssitzung in den Räumlichkeiten des Bruckwald durchzuführen und so die Teilnahme behinderter Menschen vom Bruckwald zu erleichtern. Peter Weiß rät dazu, alle Einrichtungen einzubeziehen, wie z.B. Lebenshilfe am Bahnhof Waldkirch und die SBBZ.

Positiv wurde bemerkt, dass es mittlerweile ein inklusives Sportangebot in Waldkirch gibt.

b. Behindertenveranstaltung / -Austausch

Die geplante Behinderten-Kennenlern-Veranstaltung soll im Bruckwald stattfinden. Bewirtung könnte über Mundwerk und Brokkolise erfolgen. Angedacht sind Informationsstände von behindertenrelevanten Institutionen in Waldkirch und im Schwerpunkt der Austausch untereinander. Die Veranstaltung soll im Frühjahr/Sommer stattfinden, weshalb dies organisatorisch in 2025 kaum mehr umsetzbar ist. Somit in angedacht, mit genügendem Vorlauf in 2026 zu gehen.

c. Website Behindertenbeirat

Das Hosting für die Website kostete bisher 180 € pro Jahr, was im Budget liegt. Das System ist veraltet und kann nicht barrierefrei gestaltet werden. Ein Sonderangebot für eine neue barrierefreie Website von unserem Betreiber, auf dessen Standardplattform liegt bei 2500 €. Diese Kosten kann der Beirat nicht tragen, das Jahresbudget des Beirats seitens der Stadt beträgt 1000 € pro Jahr. Der Beirat stellt somit einen Antrag an die Stadt, für ein einmaliges Sonderbudget in oben genannter Höhe zur Errichtung einer barrierefreien Website.

5 Verschiedenes und Termine

a. Verschiedenes

- Wir diskutierten die Notwendigkeit von Satzungsänderung. Z.B. Möglichkeiten für den Beirat, Spenden direkt oder indirekt annehmen zu können, den Wahlzyklus zu erweitern auf 3-4 Jahre und gegebenenfalls weitere Aktualisierungen. Hierzu wird eine AG eingerichtet, bestehend aus U. Querfurth, M. Lutz, M. Gute., N. Kühl. Die AG Sitzungen finden im Rahmen der Sprechstunde statt, die jeden 2. und 4. Montag im GB ist. Erste AG-Sitzung ist der 14.07. 10 Uhr.
- Umbau Volksbank - hier gibt es ein barrierefreies Angebot - Raum für Bürgerinfo
- Trinkwasserbrunnen am Marktplatz ist nicht behindertengerecht. Angesichts des Klimawandels ist mindestens eine weitere Trinksäule im Stadtgebiet dringend erforderlich.
- Der Beirat lässt Jutta Beckmann über Michael Lutz die besten Genesungswünsche zukommen.

b. Termine

Sprechzeiten im Generationenbüro jeweils am 2. und 4. Montag im Monat um 10.00 Uhr

Nächste Sitzungstermine: 30. Sept. 2025

03. Jan. 2026

jeweils 18.00 Uhr

gez. Ursula Querfurth
Protokoll